

FÖRDERSYSTEM GEWICHTHEBEN

Bundesverband Deutscher Gewichtheber e.V. (BVDG)



Anzahl der Vereine/Abteilungen

- Bayern: 43
- Baden-Württemberg: 40
- Nordrhein-Westfalen: 33
- Niedersachsen: 14
- Rheinland-Pfalz: 14
- Thüringen: 11
- Hessen: 11
- Sachsen: 10
- Brandenburg: 8
- Mecklenburg-Vorpomm.: 6
- Berlin: 5
- Sachsen-Anhalt: 5
- Schleswig-Holstein: 4
- Hamburg: 5
- Saarland: 2
- Bremen: 2



16 hauptamtliche BVDG-Mitarbeiter*innen

15 ehrenamtliche BVDG-Mitarbeiter*innen

1 Bundestrainer*innen im Nachwuchsbereich

59 A-Trainerlizenzen

146 B-Trainerlizenzen

839 C-Trainerlizenzen (Leistungssport)

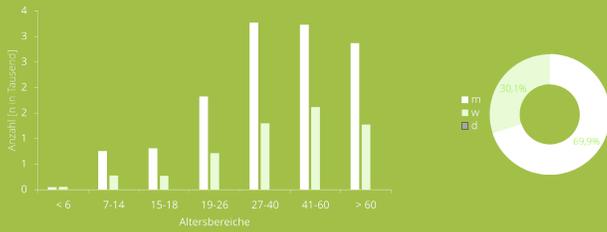
16 Landesverbände

215 Vereine/Abteilungen

18.307 BVDG-Mitgliedschaften aus Bestandshebung 2024 (Vgl. 2023: -1,78 %)

52. größter Spitzenverband in Deutschland

Mitgliedschaften nach Alter & Geschlecht (BVDG)



Quellen: BVDG, DOSB Bestandshebung 2024

Unterstützungssysteme

Wissenschaftliche Begleitung
IAT, OSP

Weitere Factsheets online unter



Sponsoring

Eleiko, Bundeswehr, Stiftung Deutsche Sporthilfe, Polizei Sportfördergruppen, BMI, dba University, APS und ESN

Homepage des BVDG



Talentsichtung

- Aktive Talentsuche**
durch die Vereine und Bundesstützpunkte
- Beurteilung der Talenteigenschaften**
anhand bundeseinheitlicher Landeskaderkriterien (AK 14-17)
- Primäre Talentsichtungsmaßnahme**
=Komplexe Leistungsdiagnostik (KLD), jeweils zu Beginn eines jeden Jahres ab AK 17
- Talentprofil**
Einbettung der Daten in den gesamten Entwicklungsverlauf und Erstellung eines Talentprofils für jede*n Sportler*in
- Parallel dazu: Fokussierung Talent Transfer**

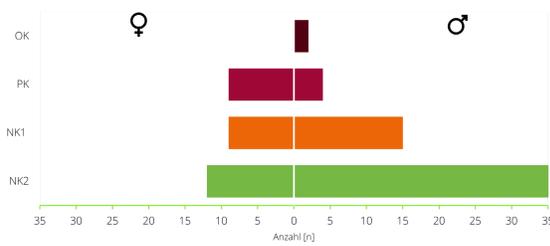
Int. Medaillen (seit 2017)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
OS	-	-	-	-	0/0/0	-	-	0/0/0
WM	0/0/0	0/0/0	0/0/0	-	0/0/0	0/0/0	0/0/0	0/0/1
EM	0/1/1	2/1/1	0/4/3	-	2/1/1	1/4/3	0/1/3	0/2/5
JUN WM	0/0/1	0/2/0	-	-	0/0/1	0/0/1	0/0/0	-
JUN/U23 EM	0/1/4	0/0/0	1/2/4	-	3/1/7	3/5/8	3/3/11	6/5/3

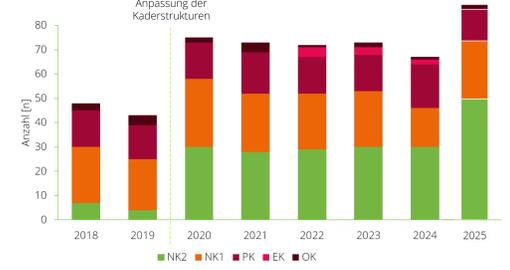
Beschreibung: Anzahl Medaillen gold/silber/bronze

Quelle: BVDG

Kaderpyramide (2025)



Kaderentwicklung



Langfristiger Leistungsaufbau



LANDESVERBANDSEBENE

BUNDESEBENE

	LK	NK2	NK1	EK	PK	OK
KADERGRÖSSE	obliegt dem jeweiligen Landesverband	30	45			
KADER-NOMINIERUNG	Nominierung über die Landesfachverbände an die Landessportbünde anhand der bundeseinheitlichen Landeskaderkriterien	Kadernominierung durch die Trainerkommission des BVDG im Dezember eines Jahres zur Aufnahme zum 01.01 des folgenden Wettkampfjahres: • Erfüllung der Leistungsnorm (festgelegt durch die Perzentilrechner) innerhalb eines Kalenderjahres • Unterzeichnung der Athletenvereinbarung	Kadernominierung durch die Trainerkommission des BVDG im Dezember eines Jahres zur Aufnahme zum 01.01. des folgenden Wettkampfjahres: • fristgerechte Antragstellung im Herbst eines jeden Jahres • Deutsche Staatsbürgerschaft • Erfüllung der Leistungsnorm (festgelegt durch die KET) innerhalb eines Kalenderjahres • Unterzeichnung der Athletenvereinbarung			
KADER-KRITERIEN	bundeseinheitliche Landeskaderkriterien (Zweikampfleistung und allgemeinathletische Übungen) (siehe https://german-weightlifting.de/normen-und-richtwerte/)	Kader-Entwicklungstabelle (KET): Zweikampfnorm (in kg) anhand Geschlecht, Alter und Kaderstatus (siehe https://german-weightlifting.de/normen-und-richtwerte/)			Platz 1-8 zu WM oder OS	
KADER-LEISTUNGEN	Landesförderung obliegt den Landesverbänden, u.a.: • Landeskaderstützpunkttraining in zentralen, leistungsstarken Trainingsgruppen • Betreuung durch hauptamtliche Landestrainer*innen • Teilnahme an Trainingslehrgängen	<ul style="list-style-type: none"> Bundeskadertraining bei hauptamtlichen (Bundes-)Trainer*innen in kleinen leistungsstarken Trainingsgruppen Teilnahme an zentralen Lehrgangsmaßnahmen Leistungsdiagnostiken, Trainingsdatendokumentation, Trainingsauswertung, Wettkampfanalyse, tw. Begleitung zentraler Lehrgangsmaßnahmen videobasierte Technikanalyse Übernahme der Kosten der jährlichen sportmedizinische Grunduntersuchung Grundbetreuung für Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Sportpsychologie, Ernährung durch OSP 				
DUALE KARRIERE	Möglichkeit zum Wechsel in eine EdS; EdS-Anbindung an allen vier Stützpunkten mit Internat, inkl. Planung des schulischen Werdegangs	<ul style="list-style-type: none"> angestrebter Wechsel an einen BSP zur Optimierung der leistungssportlichen Rahmenbedingungen Möglichkeit zum Wechsel in eine EdS; EdS-Anbindung an allen vier Stützpunkten mit Internat, inkl. Planung des schulischen Werdegangs Möglichkeit der Laufbahnberatung an den OSP Bundeswehr und Polizei-Sportfördergruppen der Länder, Partnerhochschulen des Spitzensports 				